



KHANYISO GWENXANE **TENOR**

Mit warm glühendem Timbre überrascht Khanyiso Gwenxane, der junge, vielversprechende Tenor Das Opernglas, Juli/August 2022

2022 gab Khanyiso Gwenxane sein US-Debut in der Titelpartie in Rossinis *Otello* an der Opera Philadelphia und kehrt 2025 als Don Ottavio in Mozarts *Don Giovanni* an diese Company zurück.

Im Alter von sechs Jahren entdeckte er als Knabensopran im Schulchor seine Liebe zur Musik. Er sang bei verschiedenen nationalen Gesangswettbewerben und wurde nach der Schule Mitglied von Portobello Productions, einer internationalen Produktionsfirma, die mit einer südafrikanischen Version von Mozarts *Die Zauberflöte* weltweit tourte. Mit dieser Produktion unter dem Titel »Impempe Yomlingo« stand Khanyiso Gwenxane 2007 und 2008 im Londoner West End Theatre auf der Bühne. Ab 2009 studierte der Tenor Gesang mit dem Schwerpunkt Oper an der Tshwane University of Technology in Pretoria bei Pierre du Toit. Bei George Stevens und Kamal Khan vervollständigte er seine Gesangsausbildung am South African College of Music in Kapstadt und schloss sein Studium 2014 erfolgreich mit einem Postgraduate Diploma ab. Im Rahmen eines Stipendiums ergänzte er seine Ausbildung mit einem Master im Fach Oper am Royal Conservatoire of Scotland. Von 2016 bis 2018 war er Mitglied des Jungen Ensembles der Semperoper Dresden.

Schon während seines Studiums präsentierte sich der Tenor als Chevalier Belfiore in Rossinis *Il viaggio a Reims* sowie als Don Ottavio. Als Ferrando in Mozarts *Così fan tutte* gab Khanyiso Gwenxane 2016 sein Debut an der Königlichen Oper in Stockholm, 2017 folgte sein Rollendebüt als Nemorino in Donizettis *L'elisir d'amore* beim New Generation Festival in Florenz, eine Partie, mit der er 2023 an der Semperoper Dresden gastierte. 2018 gab Khanyiso Gwenxane als Tito sein Debut am Staatstheater Braunschweig in Mozarts *La clemenza di Tito*, mit dieser Rolle gastierte er 2024 bei den Internationalen Gluck-Festspielen. Bei den Gluck-Festspielen debütierte er 2022 als Admeto in Glucks *Alceste*. 2023 folgte als Lenski sein Debut am Staatstheater Darmstadt.

Seit der Spielzeit 2018/19 ist Khanyiso Gwenxane Ensemblemitglied am Musiktheater im Revier und erarbeitet sich hier ein umfangreiches Repertoire: Don José in Bizets *Carmen*, Nadir in Bizets *Les pêcheurs de perles*, Ernesto in Donizettis *Don Pasquale*, Medoro in Haydns *Orlando Paladino*, Janek in Janáčeks *Věc Makropulos*, Lenski in Tschaikowskys *Eugen Onegin*, Froh in Wagners *Das Rheingold* und die Titelpartien in Monteverdis *L'Orfeo* und Rossinis *Otello*.

Er arbeitete mit Regisseuren wie David Bösch, Jürgen Flimm, David Hermann, Dietrich Hilsdorf, Rocc, Manuel Schmitt, Michael Schulz, Rahel Thiel, Keith Warner und Matthew Wilde.

Als Konzertsolist sang der Tenor Beethovens *Sinfonie N° 9*, Händels *The Messiah*, Haydns *Nelson Messe*, Mendelssohns *Der Lobgesang*, Mozarts *Requiem*, Schuberts *Magnificat in C*.

Khanyiso Gwenxane sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Rasmus Bauman, Jonathan Darlington, Srba Dinić, Michael Hofstetter, Marek Janowski, Tomaš Netopil, Andrés Orozco-Estrada, Lawrence Renes, Ivan Repušić, Valtteri Rauhalampi, Corrado Rovaris sowie Omer Meir Wellber und wurde von Klangkörpern begleitet wie Dresdner Philharmonie, Kungliga Hovkapellet Stockholm, Neue Philharmonie Westfalen, Orchester opery Divadlo Josefa Kajetána Tyla Plzen, Sächsische Staatskapelle Dresden, Staatsorchester Braunschweig und The Opera Philadelphia Orchestra.